

# Erfolgsduo setzt sich erneut durch

Sarah Nathalie Schneider holt Turniersieg beim RV Lörrach / Fairnesspreis für Sophia Lindner .



Spitze im A\*\*-Springen: Leonie Hitzfeld auf Acortina Foto: Doris Oberleitner

REITEN (BZ). Die richtige Bewährungsprobe fiel zwar aus, doch das war locker zu verschmerzen: Schließlich hätte es regnen müssen, damit der neue Reitplatzboden beim RV Lörrach einem ultimativen Härtestest unterzogen wird. So bewährte sich der neue Untergrund auch bei hervorragendem Wetter, sowohl "bei der Dressur und besonders beim Springen", wie Susanne Braunhofer, erste Vorsitzende des Reitervereins, feststellte.

Höhepunkt des Turniers waren die Prüfungen in den Klassen A\*\* und L. In der L-Stilspringprüfung setzte sich erneut das Erfolgsduo des Vorjahres durch: Sarah Nathalie Schneider vom RV Tiengen erreichte auf Incasco die sehr gute Wertung von 7.50 Punkten, gefolgt von Celina Horb (Lokani, 7.20) und Leonie Ritter (Arcos 14, 7.10, beide RV Dreiländereck).

Sabrina Meier beinahe mit einem Doppelsieg

In der Dressurprüfung L\* auf Kandare war an Doris Heizmann vom RFSV Kenzingen kein Vorbeikommen: Sie gewann auf Hot Chocolate 3 mit der Wertnote 6.60 und verwies Natalie Topalovic auf Alabaster (RV Schopfheim, 6.40) und Vanessa Rhein auf Hubertus SR (Dreiländereck, 5.80) auf die Plätze zwei und drei. In der L\*-Prüfung auf Trense blieb der Sieg in den Lörracher Reihen: Sabrina Meier sicherte sich auf Hinnerk 9 und der Note 6.80 den ersten Platz, holte auf Quincy 170 auch noch Rang drei (6.30). Nur Topalovic konnte auf Scallywag Holly (6.50) den Meierschen Doppelsieg verhindern.

In der Springprüfung A\*\* mit Siegerrunde war die Lörracherin Leonie Hitzfeld auf Acortina im Vorjahr mit Rang vier noch am Treppchen vorbeigeschrammt. Diesmal holte sich das Duo jedoch den Turniersieg in 36,37 Sekunden. Der Fairnesspreis wurde an Sophia Lindner vom RVL überreicht. "Der Preis ist mir viel mehr wert als einfach das Springen zu gewinnen", sagte sie spontan. Die Auszeichnung wurde in diesem Jahr im Reiterring Oberrhein eingeführt. Zu den Kriterien zählen beispielsweise faires Verhalten gegenüber den Pferden oder der Parcourdienst.

Als Bonbon gab es für die Gastgeber noch eine Ehrung: Anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums überreichte Jens Jakob vom badischen Sportbund den "badischen Greiff" in Silber an Braunhofer, die die Auszeichnung "sehr gerne stellvertretend für den Reiterverein" entgegennahm. Der passende Schlusstrich unter ein gelungenes Turnier.